



Das Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) ist das Zentrum für die gesellschaftliche Arbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Das IKG arbeitet interdisziplinär. Es bündelt die Kompetenzen und Potenziale vieler Menschen, um gesellschaftliche Debatten sachkundig und engagiert zu führen und evangelische Positionen in die öffentliche Meinungsbildung einzubringen.

**Das Institut sucht zum 1. November 2016
zwei wissenschaftliche Referentinnen /Referenten (je 100%)
im Bereich Sozialwissenschaften/Sozialarbeit/Interkulturelles Lernen
für das Projekt „Engagiert in Vielfalt – Wahrnehmung und Stärkung ehrenamtlicher Arbeit mit Geflüchteten in Stadt
und Land“.**

Das Projekt ist auf eine Laufzeit von drei Jahren ausgelegt, die öffentliche Förderung durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW endet zunächst am 31.12.2017. Eine Weiterförderung wird angestrebt.

Beide Stellen sind der Arbeitsgruppe Flucht, Migration, Integration (AG FMI) des Instituts zugeordnet und projektgebunden. Im Projekt sollen an noch auszuwählenden Orten in Westfalen und z.T. im Rheinland Initiativen ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe exemplarisch begleitet und untersucht werden. Dabei sollen Geflüchtete und Ehrenamtliche befragt werden. In einem weiteren Schritt sollen Konzepte zur Sicherung und zum Ausbau der Arbeit entwickelt, erprobt und multiplizierbar dokumentiert werden.

Die beiden Stellen umfassen die folgenden Aufgabenbereiche:

- Auswahl und Analyse regionaler Projekte im städtischen und ländlichen Raum und Erstellung von Fragen- und Kriterienkatalogen für qualitative und quantitative Erhebungen
- Entwicklung von Modulen zu interkultureller Kompetenz, Selbstreflexion im Ehrenamt, etc.
- Entwicklung organisatorischer Konzepte zur Weiterentwicklung der Arbeit örtlicher Initiativen
- Erstellung pädagogischer Materialien, Durchführung von Schulungen, Seminaren und Tagungen, Weiterbildung von Multiplikatorinnen /Multiplikatoren

Wir erwarten:

- einen sozial- bzw. geisteswissenschaftlichen Hochschulabschluss (M.A.).
- fundierte Kenntnisse der Methoden statistischer Untersuchungen
- Erfahrungen in mindestens zwei der folgenden Gebiete: Feldforschung, Soziologie des urbanen oder ruralen Raums, interkulturelles Lernen, Gemeinwesenarbeit
- Fundierte Kenntnisse im Forschungsgebiet Flucht / Asyl / Migration / Integration
- Vertrautheit mit kirchlichen Strukturen bzw. die Bereitschaft, sich das nötige Wissen anzueignen
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, sowohl partizipatives und transparentes Arbeiten im Team als auch Fähigkeit zu selbständiger Arbeit
- Kompetenzen im Management von Netzwerken und Projekten
- Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen und Strukturen und Organe der öffentlichen Hand
- Offenheit für Fragen des interreligiösen Dialogs
- Fremdsprachenkenntnisse
- Bereitschaft zu Dienstreisen und flexiblen Arbeitszeiten

Wünschenswert ist die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche

Wir bieten:

- eine anspruchsvolle, verantwortliche und vielfältige Tätigkeit mit Raum für Eigeninitiative und Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des o.g. Projekts
- Mitarbeit in einem interdisziplinären Team
- ein Arbeitsfeld mit guter Unterstützungsstruktur durch unser Institut und bestehende Vernetzung mit Trägern der Flüchtlings- und der Integrationsarbeit
- Unterstützung des Projekts durch eine Verwaltungskraft (TZ 19,5 Std)

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Evangelische Kirche von Westfalen hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Den Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen.

Die Stellen sind zunächst bis zum 31.12.2017 befristet. Der Umfang der Stellen beträgt 100 %. Die Vergütung erfolgt nach EG 13 BAT KF (vergleichbar dem TVöD). Dienstsitz ist Schwerte.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen bis zum 22.09.2016 online in einer Datei an die Emailadresse

personalbereich@lka.ekvw.de im Landeskirchenamt oder postalisch an:

Evangelische Kirche von Westfalen, Landeskirchenamt, Herr VD Günter Wulf, Altstädter Kirchplatz 5, 33602 Bielefeld

Nähere Auskünfte erteilt: Pfarrer Klaus Breyer, Leiter des Instituts für Kirche und Gesellschaft, Tel.: 0049 23 04 / 755-300